

1200 Jahre Corvey

gegr. 822



2022

Pressemitteilung

Nun ist es amtlich:

2022 gibt es eine 20-Euro-Silbergedenkmünze
„1200 Jahre Kloster Corvey“

Bundesfinanzminister Olaf Scholz folgt einer Anregung von
Ditmar Fischer aus Stahle

Bundestagsabgeordneter Christian Haase übermittelte jetzt die Entscheidung des Bundesfinanzministers, dass das 1200jährige Bestehen der UNESCO-Welterbestätte „Kloster Corvey“ im Jahre 2022 durch die Herausgabe und Ausprägung einer 20-Euro-Silbergedenkmünze „1200 Jahre Kloster Corvey“ gewürdigt wird.

Damit hat ein seit 2016 laufendes ‚Anregungsverfahren‘ ein glückliches Ende genommen. Ditmar Fischer aus Stahle hatte bereits im Jahre 2016 angeregt, das 1200jährige Jubiläum durch die Ausprägung einer besonderen Münze zu würdigen.

Seines unermüdlichen Einsatzes ist es mit Unterstützung Seiner Durchlaucht, des Herzogs von Ratibor und Fürsten zu Corvey, der Landräte Spieker und Stickeln, der Bürgermeister Fischer und Hartmann, des Ehrenbürgers der Stadt Höxter, Bundesminister a.D., Prof. Dr. Klaus Töpfer, des Bundestagsabgeordneten Christian Haase, des Landtagsabgeordneten Matthias Goeken und nicht zuletzt des Vorsitzenden des Heimat-und Geschichtsvereins Höxter e.V., Norbert Drews zu verdanken, dass die für das ganze Corveyer Land so bedeutende Entscheidung nun eine positives und glückliches Ende gefunden hat.

Zunächst hatte Fischer angeregt, das Jubiläum mit einer 100-Euro-Goldmünze zu würdigen, da die Bundesrepublik Deutschland im Jahre 2003 damit begonnen hatte, entsprechende Münzen mit den Motiven der deutschen Welterbstätten der UNESCO herauszugeben.

Diese Serie wurde allerdings im Jahre 2019 mit der Ausgabe „Dom zu Speyer“ beendet.

Entwurf Ditmar Fischer, Kötterbergstraße 35, 37671 Höxter-Stahle,

Tel. 05531-4550, E-Mail: ditmar.fischer@web.de

Als die Einstellung dieser Serie Ditmar Fischer bekannt wurde, hat er sofort beim zuständigen Bundesfinanzministerium in Berlin angeregt, stattdessen eine 20-Euro-Silbergedenkmünze herauszugeben.

Dabei fand er auch wieder die Unterstützung der bereits genannten Personen.

Im November 2020 hat der Beirat beim Bundesfinanzminister, der die vorgeschlagenen Anregungen begutachtet und auswählt, getagt und Bundesfinanzminister Olaf Scholz den Vorschlag zur Ausprägung „1200 Jahre Kloster Corvey“ gemacht.

Corona bedingt hat sich seine Entscheidung bis vor wenigen Tagen verzögert. Nun aber ist es amtlich: die Münze kommt. Das Warten hat ein Ende.

Das Ministerium wird nun verschiedene Künstler*innen auffordern entsprechende Modellentwürfe vorzulegen.

Über die eingereichten Entwürfe entscheidet dann wieder der Kunstbeirat beim Bundesfinanzminister. Damit ist zum Ende des Jahres 2021, spätestens Anfang 2022 zu rechnen.

Über den amtlichen Ausgabebetrag der Münze kann zurzeit nur spekuliert werden.

Es ist aber damit zu rechnen, dass die Münze vor dem 25. September 2022 ausgegeben wird, weil dann der Festakt „1200 Jahre Corvey“ geplant ist.

Am 21. Juni 2014 wurde die gesamte ehemalige Klosteranlage Corvey von der UNESCO unter dem offiziellen Titel „Das Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey“ als Weltkulturerbe bei der Sitzung in Doha/Katar anerkannt.

Damit gehören das Westwerk der Kirche und das ehemalige Klostergelände zum Weltkulturerbe, das 39. Weltkulturerbe in Deutschland.

Am 26. Mai 2015 wurde die Ernennung zum Weltkulturerbe amtlich besiegelt. Der damalige Bundesaußenminister, der heutige Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, hat die Urkunde überreicht und die Enthüllung einer Plakette vor dem Westwerk der Kirche vorgenommen.

Das ehemalige Kloster Corvey verfügte bereits seit 833 über das Münzrecht der Laiensiedlung Corvey. Dieses Privileg war das erste seiner Art im ostfränkischen Reich.

Die letzten Prägungen von Kupfermünzen im Wert von 2 und 4 Pfenning erfolgten 1787.

Die 20-Euro-Silbergedenkmünze ist somit nach 235 Jahren die erste Münze, die den Namen Corvey trägt.

Für Ditmar Fischer und die Unterstützer ein toller Erfolg, der Geschichte schreiben wird.